Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 11: Missgeschicke

Kapitel 11. Missgeschicke

Als die Köchin sieht das die drei zurückkommen, bereitet sie etwas zu Essen vor und bringt es Rin sofort. Glückliche, satt und müde schläft Rin schnell in Kagomes Armen ein.

Am nächsten morgen bringt die Köchin Rin wieder etwas zu essen. Kagome riecht daran und meint: „Riecht gut. Danke das du dich darum gekümmert hast.“ Die Köchin nickt als Antwort. Die Dämonin weckt Rin sanft und erklärt ihr, das sie noch kurz zu Sesshomarus Mutter geht und sie sofort danach wieder abholt. Rin nickt und fängt an zu essen.

Kagome wird von einer Dienerin zu Inu no Kami geführt. Die Dämonin hat ihr sehr viele Klamotten gekauft. Alles davon riecht neu und dieser Geruch kitzelt Kagomes Nase. Die jüngere sieht sich alles davon genau an und probiert auf Kami's Wunsch auch alles an. Einiges ist zu gewagt, zeigt zu viel Brust, oder ist zu kurz an den Beinen. Anderes ist zu lang, hat zu viele Lagen und behindert sie beim gehen. Vieles davon findet Kagome auch einfach zu schick um es zum Reisen und Kämpfen zu tragen. Nach einigen Überlegungen sucht sie etwas mit dem sie Beinfreiheit hat, mit dem sie sich bewegen und Kämpfen kann. Es sollte also nicht weiter als über die Knie gehen und nicht zu lange Ärmel. Etwas das nicht zu schade zum kämpfen ist und dennoch hübsch aussieht. Kami hat ihr auch einige Kleider gekauft und Klamotten aus Seide oder anderen feinen Stoffen.

Nach einer Weile findet sie ein paar Sachen die einigermaßen nach ihrer Vorstellung sind, nur nicht genug. Zum Beispiel einen weiß-blauen Kimono mit gelben Blüten darauf und einem orangenen Gürtel, der ihr nur bis zu den Knien geht. Doch die Ärmel sind viel zu lang und würden sie beim Kämpfen behindern. Oder auch einen schwarz-weiß karierten Kimono mit silbernem Obi. Die Ärmel gehen nur bis zu ihren Ellenbogen, aber der Kimono ist zu lang und behindert sie beim gehen. Nach vielem anprobieren findet sie schließlich einen passenden Kimono. Der türkise Kimono reicht ihr bis zu 10 cm über ihre Knie. Darunter trägt sie Leggings, aus ihrer Zeit, die auch bei 10 über ihren Knien endet. Der Kimono hat einen kleinen spitzen Brustausschnitt, der über der Brust endet und man nichts sieht. Der Kimono liegt eng am Körper und hat oben einen dunkelblauen, breiten Kragen. Ab den Ellenbogen hat er kurze weiter werdende Ärmel, die sie beim Kämpfen nicht behindern. Dazu trägt sie einen dunkelblauen Obi auf dem rosane und weiße Kirschblütenblätter sind. Das ganze mit beigen Stiefeletten darunter, mit 2 cm Absätzen. Dieser Kimono ist perfekt. Er ist an den

Beinen kurz, aber nicht zu kurz. Somit hat sie an den Beinen genügend Freiheit und springen, treten etc. Er zeigt nicht viel Haut und wird sie wegen den weiten Ärmeln, nicht beim kämpfen stören. Sie bedankt sich bei Sesshomarus Mutter für die große Auswahl und geht zu Rin zurück. Hat sie sich das gerade eingebildet oder hat Sesshomarus Mutter gerade etwas gelächelt als sie aus dem Raum ging? Egal. Das kleine Mädchen ist sehr erfreut über Kagomes Aussehen und zeigt ihr ihren Kimono. Sesshomaru ist mit einem neuen Kimono für Rin zurückgekehrt. Sie trägt nun einen weiß-helllila karierten Kimono, mit einem dünnen gelben Gürtel. Zusammen gehen die beiden nach draußen. Sesshomaru steht mit Ah-Uhn und Jacken abflugbereit an der Treppe. Anscheinend haben die Herren schon auf sie gewartet, den Jacken meckert schon dass sie sich beeilen sollen. Es ist Kagome schon aufgefallen, aber in letzter Zeit hat Jacken erstaunlich wenig gemeckert als sie es früher von ihm gehört hat.

Sesshomaru bemerkt das Kagome sich für einen schönen, kampftauglichen Kimono entschieden. Dass sie mitdenkt erfreut ihn. Die Mädchen kommen bei ihnen an und begrüßen Sesshomaru und die anderen. Inu no Kami kommt auch nach draußen und sie verabschieden sich von ihr.

Drei Halbdämonen Mädchen kommen mit Instrumenten zu ihnen und wollen zu ihrer Verabschiedung etwas singen. Zuerst fangen sie mit den Instrumenten eine Melode zu spielen, dann fangen alle drei an fröhlich zu singen.

Verliebt, verlobt, verheiratet

Verliebt, ver-

Weiter kommen sie nicht, denn Kagome hat mit einer einfachen und schnellen Handbewegung die Instrumente zerstört. Die drei schauen sie verängstigt an und Rin fragt warum sie das gemacht hat. Ohne eine Antwort zu geben geht Kagome geht auf Ah-Uhn zu und sagt ihr in einem strengen Ton das sie soll aufsteigen. Rin versteht nicht warum Kagome sich gerade so merkwürdig verhält, tut es aber. Sie fliegen weg und hinter ihnen können sie das Geschimpfe von Sesshomarus Mutter hören. Sie schreit wütend, was diesen Idioten einfällt.

Die kleinlaute Antwort lautet: „Wir dachten...“

„Ihr sollt nicht denken!“, fährt Inu no Kami ihre Angestellten an. Kagome ist eingeknickt, wütend und sie schämt sich. Als die drei mit dem Lied angefangen haben war sie geschockt.